Bedienungsanleitung

powered by ADLY

Herkules ATV 150 - Herkules ATV 300

Herkules Motor GmbH & Co. KG +++ Dörnbergstr. 27-29 +++ 34233 Fuldatal

Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für ein HERKULES Quad „Powered by Adly" entschieden. Wir möchten uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Damit Sie lange Freude mit Ihrem Quad haben, bitten wir Sie, die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme sorgfältig durchzulesen.
Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften und allen Bedienelementen vertraut, um eine störungsfreie Funktion zu gewährleisten.

Durch ständige Weiterentwicklung kann es jederzeit zu Änderungen des Lieferumfanges in Form der Ausführung und der Technik kommen. Wir bitten hierbei um Ihr Verständnis.

Technische Veränderungen am serienmäßigem Fahrzeug können zum Erlöschen der EU-Betriebserlaubnis führen.
Fragen Sie Ihren Fachhandelspartner oder die technische Prüfstelle, ob eine Veränderungen zulässig ist.

Für vom Werk nicht freigegebenes Zubehör kann bei Folgeschäden keine Gewährleistung übernommen werden.

Für Lieferumfang und Ausführung des Fahrzeuges ist allein der mit dem Händler geschlossene Kaufvertrag gültig.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt!

Alle wichtigen Hinweise zu Gewährleistung, Wartung und Service finden Sie im beiliegenden Service-Checkheft.

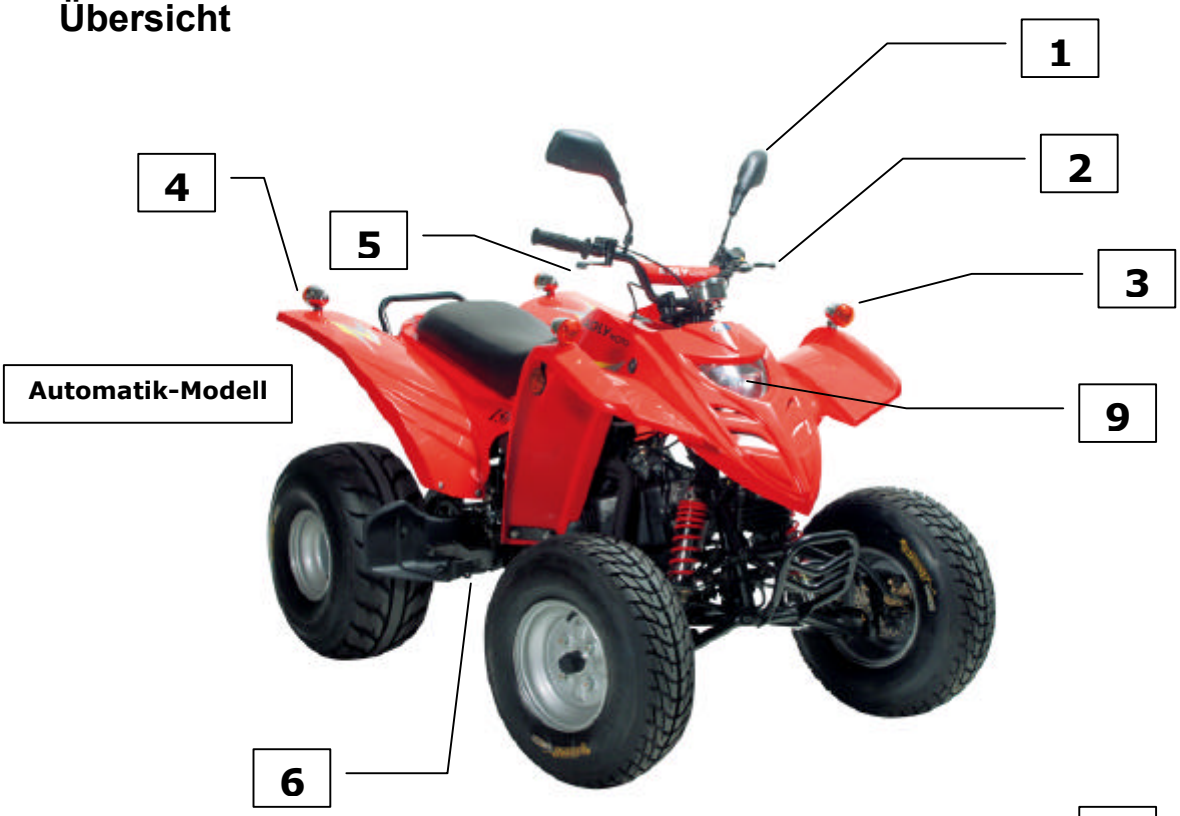
Achten Sie bei Übernahme des Gerätes darauf, dass die **ÜBERGABE-INSPEKTION** durchgeführt und dokumentiert worden ist.

Inhaltsverzeichnis

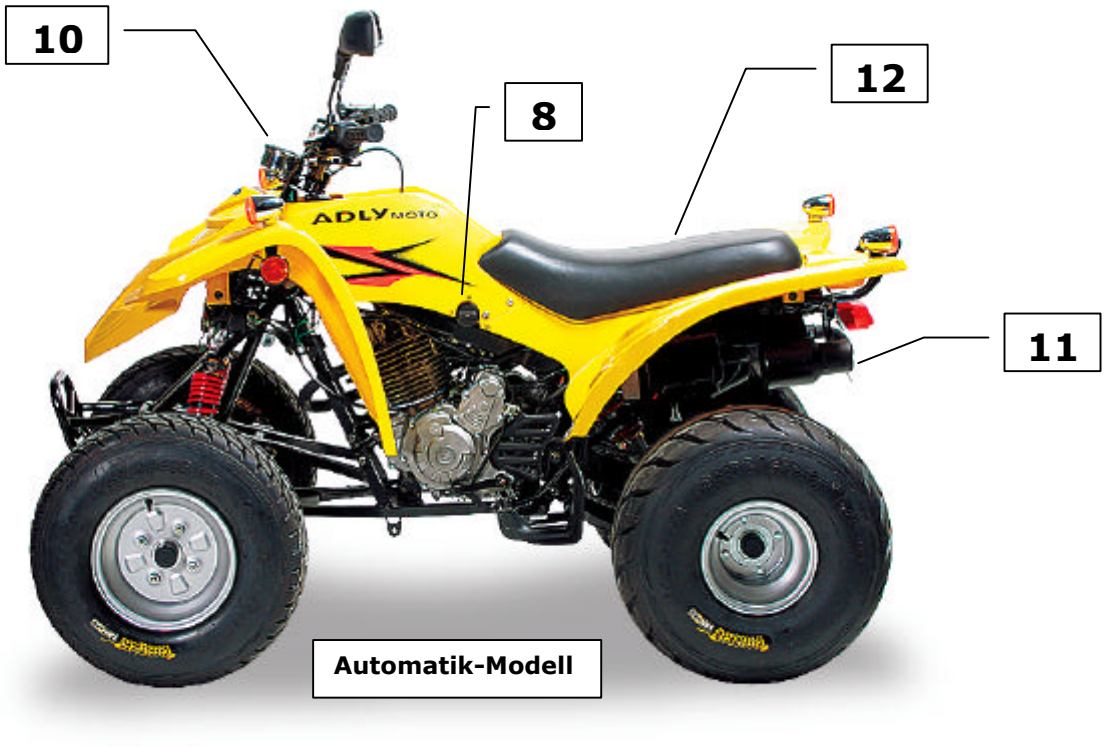
Einleitung *3*
Übersicht *6*
Bedienung *9*
Zündschloss **9**
Cockpit Instrumente **9**
Warnlichtanlage **9**
Starterknopf Motor **9**
Lichtschalter **10**
Blinker **10**
Signalhorn **10**
Kaltstarthebel (Nur bei ATV 300 Sport / Utility) **10**
Wichtige Hinweise zum Starten des Motors **11**
Gashebel **11**
Fußbremse **11**
Wichtige Hinweise zum Bremsen **11**
Feststellbremse **12**
Wählschalter / Schalten bei Modellen mit Automatik-Getriebe **12**
Schalten bei Modellen mit Schaltgetriebe **12**
Rückwärtsgang bei Modellen mit Schaltgetriebe **13**
Tankdeckel **13**
Kraftstoffhahn **14**
Wichtige Hinweise zum Kraftstoff **14**
Kraftstofftstand kontrollieren **14**
Kraftstoff auffüllen **14**
Motoröl **14**
Motoröl / Empfohlene Klassen **15**
Fahrhinweise *16*
Wartungs- und Kontrollpunkte vor jeder Fahrt **16**
Sicher Fahren **17**
Fahrverhalten **17**
Starten **18**
Kaltstarthebel (Nur bei ATV 300 Sport / Utility) **18**
Anfahren **19**
Kurven fahren **19**
Hänge befahren **19**
Wasser durchfahren **20**
Parken **20**
Pflegehinweise *21*
Säubern **21**
Konservieren **21**
Winterbetrieb und Korrosionsschutz **21**

Reifenpflege **21**
Technische Änderungen, Zubehör und Ersatzteile ***22***
Wartungshinweise ***23***
Kontrolle des Bremshebels der Feststellbremse **23**
Kontrolle Bremsflüssigkeit **23**
Bremsbeläge **23**
Kontrolle des Gashebelspiels **23**
Rad, Aus- und Einbau **24**
Kontrolle der Reifen **24**
Antriebskette warten **24**
Federweg einstellen **25**
Kontrolle der Lenkung **25**
Kraftstoffleitung **25**
Sicherungswechsel und Kontrolle **25**
Batterie **25**
Wichtige Hinweise zum Umgang mit Batterien **26**
Kontrolle der Zündkerze **27**
Beleuchtungsanlage **27**
Fehlersuche **27**
Technische Daten ***28***
Index ***29***

Übersicht



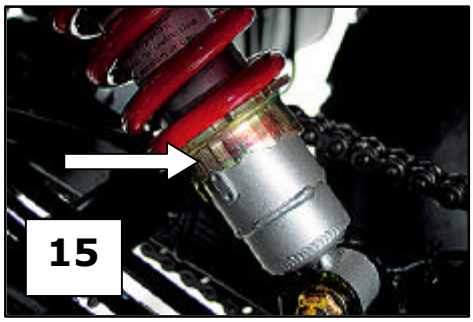
Übersicht

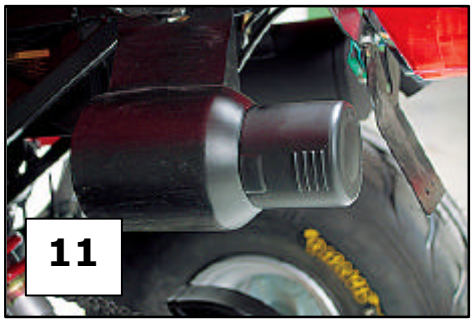

10
8
12
11
ADLY MOTO
Automatik-Modell

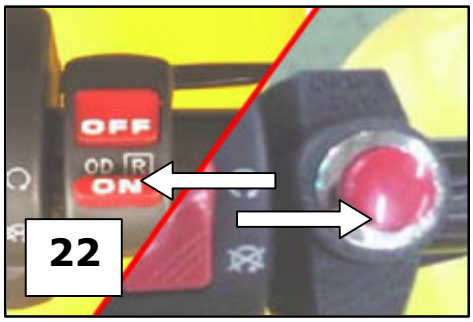
10
8
12
11
ADLY MOTO
13
Schaltgetriebe

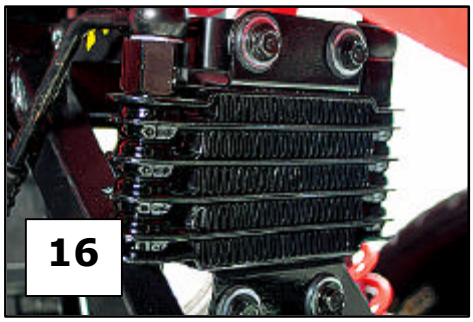
Übersicht

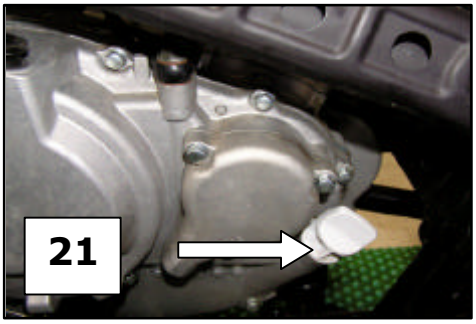
1 Rückspiegel
2 Parkbremse
3 Blinker, vorn
4 Blinker, hinten
5 Gashebel
6 Fußbremse
7 Kupplungshebel
8 Benzinhahn
9 Frontscheinwerfer
10 Cockpit-Instrumente
11 Werkzeug-Box
12 Sitzbank
13 Schalthebel (Modelle mit Schaltgetriebe)
14 Automatik-Hebel (Automatik-Modelle)
15 Federbein-Verstellung
16 Ölkühler (Modelle 150 S / 150 U)
17 Bedienelemente für Beleuchtung, Blinker und Hupe
18 Zündschloss
19 Kraftstofftank mit Entlüftung
20 Hebel Rückwärtsgang
21 Einfüllöffnung Öltank mit Peilstab
22 Übersteuerknopf Drehzahlbegrenzer Rückwärtsfahrt
(nicht alle Modelle, 2 Varianten möglich)

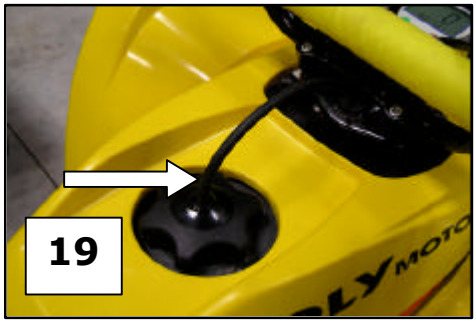


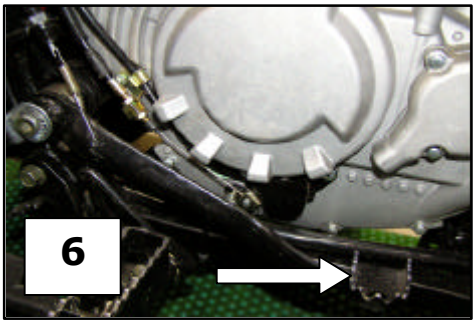


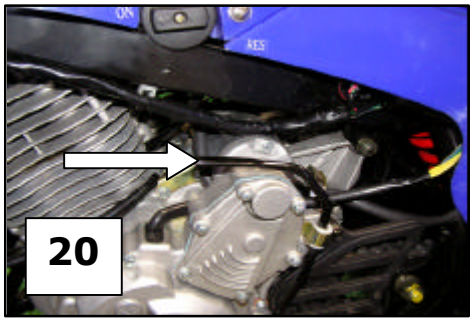


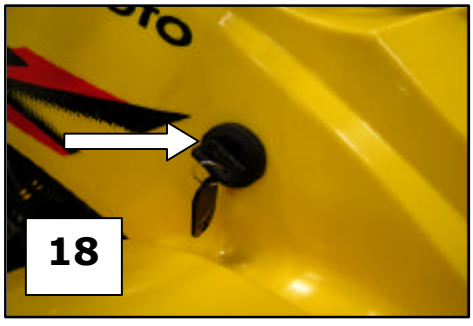












Bedienung

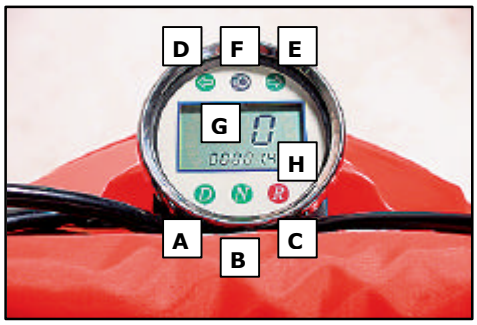
Zündschloss

Das Zündschloss dient in Position „ON" zum Starten des Motors. In der Position „ON2" sind zusätzlich Scheinwerfer und Rücklicht eingeschaltet.

In der Position „OFF" ist die Elektrik abgeschaltet und der Zündschlüssel kann entnommen werden.

Nach Abschalten des Motors ist die Zündung stets abzuschalten, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

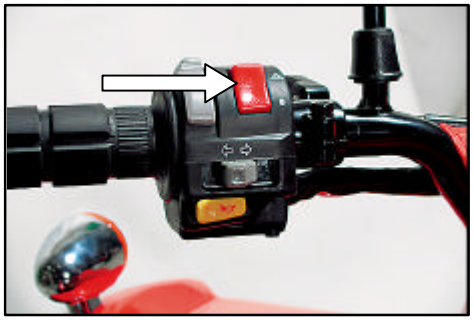
Cockpit Instrumente



(A) Kontrolleuchte Vorwärtsfahrt
Leuchtet, wenn ein Vorwärtsgang eingelegt ist (nur ATV 150)
(B) Kontrolleuchte Neutral
Leuchtet, wenn der Leerlauf eingelegt ist
(C) Kontrolleuchte Rückwärtsfahrt
Leuchtet, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist
(D) Blinker links
(E) Blinker rechts
(F) Fernlicht
Leuchtet, wenn Blinker oder Fernlicht eingeschaltet sind
(G) Geschwindigkeitsanzeige
Zeigt die aktuelle Geschwindigkeit in km/h an
(H) Kilometerzähler
Zeigt die Kilometer an, die das Fahrzeug insgesamt zurückgelgt hat.

Ab einer Geschwindigkeit von 45 km/h erscheint in der Mitte des Displays ein Hinweis-Symbol **(!)**, das vor zu hohen Geschwindigkeiten warnt.

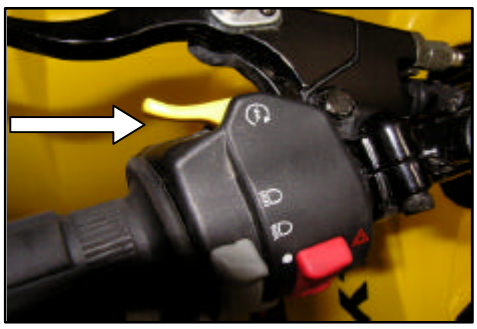
Warnlichtanlage



Die Anlage funktioniert bei ausgeschalteter Zündung. Bei eingeschalteter Warnlichtanlage blinken alle vier Blinkleuchten gleichzeitig.

(AN) Nach oben drücken
(AUS) Nach untern drücken

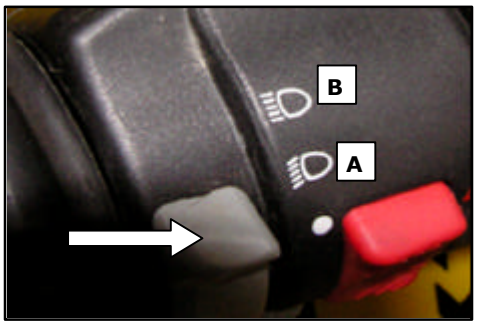
Starterknopf Motor



Zum Starten Handbremshebel gezogen halten und Starterknopf drücken.
Lassen Sie den Knopf sofort los, nachdem der Motor angesprungen ist.
Drücken Sie den Starterknopf nie länger als 3 Sekunden pro Startversuch.

⚠ **ACHTUNG:** Längeres Betätigen oder Betätigung während der Motor bereits läuft kann zu schweren Beschädigungen an Anlasser und Motor führen!

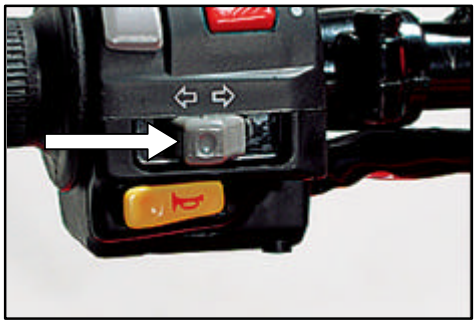
Lichtschalter



(A) In dieser Position ist bei eingeschalteter Zündung das Abblendlicht und das Rücklicht eingeschaltet.
(B) Position für Zuschaltung Fernlicht

Scheinwerfer und Rücklicht sollten nur bei laufendem Motor eingeschaltet werden, da sonst die Batterie entladen wird.

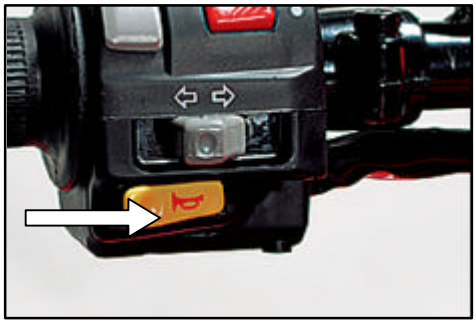
Blinker



Blinker links einschalten: Nach links drücken
Blinker rechts einschalten: nach rechts drücken

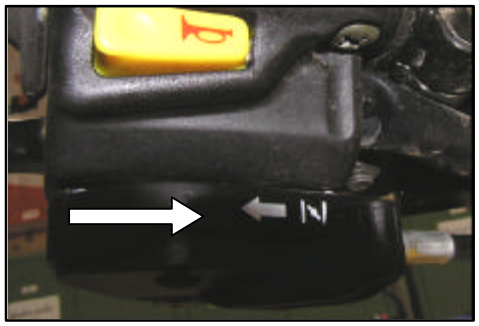
Blinker ausschalten: Knopf eindrücken

Signalhorn



Zum Betätigen des Signalhorn Knopf drücken.

Kaltstarthebel (Nur bei ATV 300 Sport / Utility)



ACHTUNG: Nach dem Kaltstart hohe Motordrehzahlen vermeiden!

Zum Kaltstart den Kaltstarthebel ganz nach links schieben. Gasdrehgriff nicht öffnen.
Kaltstarthebel etwas zurückschieben, sobald der Motor unrund läuft.

Mit zunehmender Betriebstemperatur den Kaltstarthebel ganz nach rechts zurückschieben.

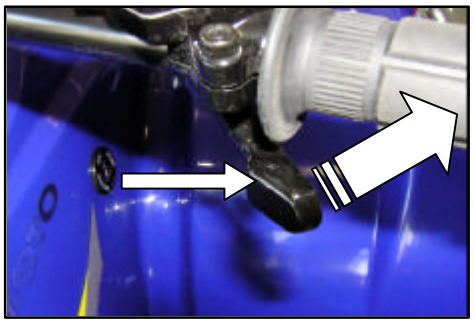
Wichtige Hinweise zum Starten des Motors

- Startet der Motor nach 3-sekündigem Betätigen des Anlassers nicht, warten Sie 10 Sekunden und starten Sie erst dann erneut.
- Startschwierigkeiten können auftreten, wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht gefahren wurde und/ oder der Kraftstoff abgestanden ist. Dann sind mehrere Startvorgänge bei geschlossenem Gasgriff nötig.
- Bei kaltem Motor und bei Startschwierigkeiten, den Gashebel 1/8 bis 1/4 durchdrücken
- Bei einem Kaltstart benötigt der Motor einige Minuten um warm zu werden

ACHTUNG: Kontrollieren Sie Öl- und Kraftstoffvorrat bevor Sie das Quad in Betrieb nehmen!

WARNUNG: Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen lassen. Motorenabgase sind hochgiftig. **LEBENSGEFAHR!**

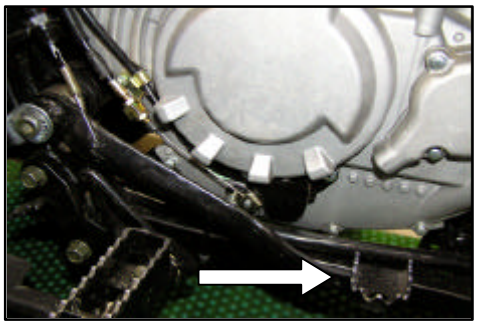
Gashebel



Der Gashebel dient zur Beschleunigung der Motordrehzahl. Wird der Gashebel losgelassen, geht dieser automatisch nach links in seine Ausgangsstellung zurück.

WARNUNG: Überprüfen Sie vor jedem Start, dass der Gashebel leichtgängig in die Ausgangsstellung (Leerlauf) zurückgeht. Eine Fehlfunktion des Gaszuges (Schwergängigkeit) kann zu Unfällen führen. Fragen Sie in solchen Fällen umgehend Ihren Fachhändler.

Fußbremse

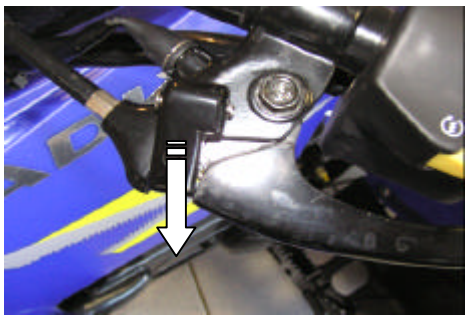


Mit dem Fußbremspedal werden **Vorder- und Hinterradbremse** betätigt.

Wichtige Hinweise zum Bremsen

- Vermeiden Sie abruptes Bremsen
- Vermeiden Sie langes Bremsen. Hierbei erhitzen sich die Bremsen und arbeiten ggf. mit verminderter Bremswirkung
- Fahren Sie langsam und bremsen Sie insbesondere auf glatter Fahrbahn rechtzeitig
- Das Benutzen der Feststellbremse (Handhebel) als Betriebsbremse während der Fahrt kann schwere Schäden verursachen

Feststellbremse



Die **Feststellbremse** wird zum sicheren Parken benötigt.

Ziehen Sie den Bremshebel und drücken den Knopf der Feststellbremse nach unten, bis dieser einrastet. Dies bewirkt, dass die Hinterradbremse dauerhaft blockiert wird. Parken Sie stets auf ebenem Untergrund.

Zum Entriegeln der Feststellbremse den Bremshebel erneut ziehen. Der Knopf geht dann automatisch zurück in seine Ausgangsstellung.

Versichern Sie sich vor dem Anfahren, dass die Feststellbremse gelöst ist. Andernfalls würden die Bremsbeläge sowie die Bremsscheibe verschleißen.

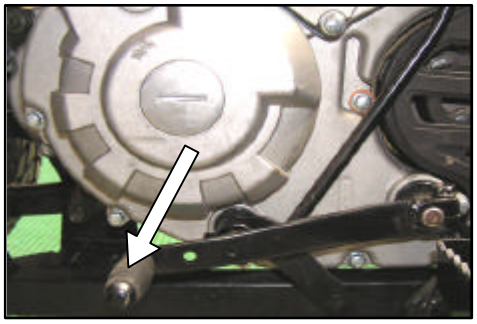
Wählschalter / Schalten bei Modellen mit Automatik-Getriebe

ACHTUNG: Schalthebel nur bei Stillstand der Räder und Standgasdrehzahl sowie **voll betätigter Fußbremse** betätigen. Getriebeschäden könnten die Folge sein.

Die Automatik-Modelle sind mit einem CVT-Automatikantrieb ausgestattet. Der Wählschalter befindet sich auf der rechten Seite des Motors.

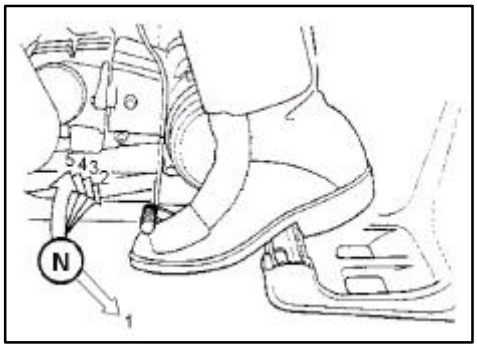
D	Fahrstufen	(DRIVE)	Zur Vorwärtsfahrt
N	Leerlauf	(NEUTRAL)	Für Neutral-Stellung
R	Rückwärtsgang	(REVERSE)	Zur Rückwärtsfahrt

Schalten bei Modellen mit Schaltgetriebe



ACHTUNG: Schalthebel nur bei Betätigter Kupplung betätigen. Getriebeschäden könnten die Folge sein.

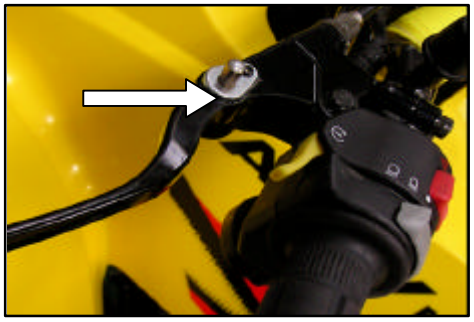
Modelle mit Schaltgetriebe sind mit einem Fuß-Schalthebel auf der linken Seite des Motors ausgestattet.
Die Gänge (5 Vor- 1 Rückwärtsgang) werden durch Herauf- bzw. Herunterdrücken des Hebel mit dem Fuß geschaltet.



Von Neutral ausgehend (In der Cockpit-Anzeige leuchtet „N“) erreichen Sie den ersten Gang durch einmaliges Drücken nach unten. Die Gänge 2-3-4-5 durch darauf folgendes Drücken nach oben.

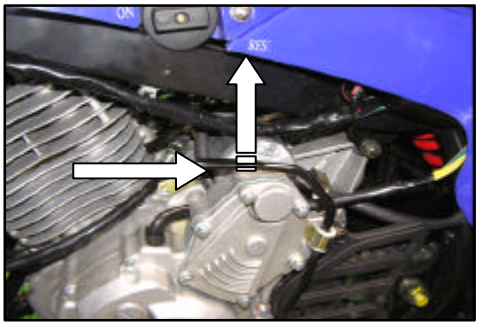
Durch Drücken nach unten schalten Sie jeweils wieder eine Gang zurück. (5-4-3-2-N-1)

Rückwärtsgang bei Modellen mit Schaltgetriebe



Stellen Sie zunächst das Getriebe auf Leerlauf (NEUTRAL).
Zum Einlegen des Rückwärtsgang bei Modellen mit Schaltgetriebe muss beim Betätigen der Kupplung der Sicherheitsknopf eingedrückt werden

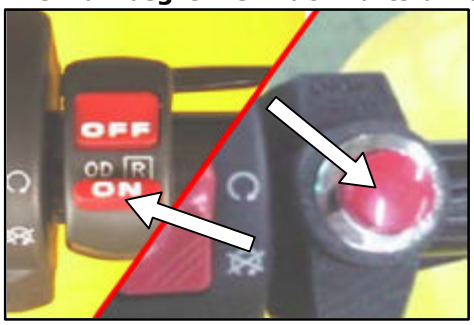
Drücken Sie den Knopf ganz ein und ziehen Sie dann den Kupplungshebel zum Handgriff und halten Sie ihn dort.



Nun kann der schwarze Hebel für den Rückwärtsgang an der linken Seite des Motors nach oben gezogen werden.

In der Cockpit-Anzeige leuchtet „R" auf, wenn der Rückwärtsgang korrekt eingelegt ist.

Drehzahlbegrenzer Rückwärtsfahrt

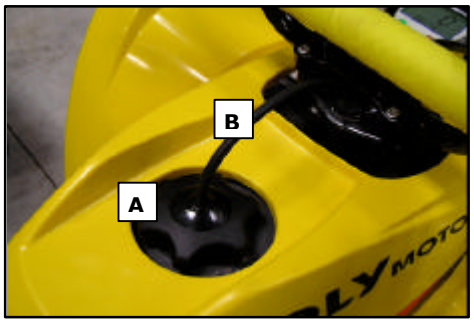


Bei einigen Modellen ist eine Übersteuerfunktion des Drehzahlbegrenzers zum Schutz des Getriebes bei Rückwärtsfahrt verbaut.

Durch betätigen des Knopfes wird auch bei Rückwärtsfahrt eine Drehzahl von mehr als 4000 Upm möglich.

WARNUNG: Zu hohe Drehzahlen bei der Rückwärtsfahrt können das Getriebe beschädigen. Unter Umständen kann eine zu hohe Rückfahrgeschwindigkeit zum Überschlagen führen. Lebensgefahr!

Tankdeckel



Der Tankdeckel (A) wird entgegen dem Urzeigersinn geöffnet
Der Tank fasst 8,2 Liter Kraftstoff inkl. Reserve. Tankdeckel nach dem Tanken wieder gut verschliessen.
Den Entlüftungsschlauch (B) wieder zwischen Tankdeckel und Verkleidung stecken.

WARNUNG: Beim Betanken Kraftstoff nicht verschütten. Nicht Rauchen! Kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstofftank.

Benzin dehnt sich unter Wärmeeinwirkung und Sonnenbestrahlung aus. Tanken Sie deshalb niemals randvoll. Nicht bei laufendem Motor tanken oder wenn der Motor noch heiß ist.

Kraftstoffhahn

Der Kraftstoffhahn befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeuges.

Es gibt 3 Einstellmöglichkeiten

OFF Kraftstoffzufluss unterbrochen. Schliessen Sie den Kraftstoffhahn immer, wenn der Motor nicht läuft.
ON Kraftstoff fließt vom Tank in den Vergaser
RES Müssen Sie wegen Kraftstoffmangel auf Reserve (RES) schalten – sobald als möglich Kraftstoff nachfüllen

Wichtige Hinweise zum Kraftstoff

ACHTUNG: Nach jeder Fahrt Kraftstoffhahn unbedingt schließen (OFF). Andernfalls könnte Kraftstoff in den Motor gelangen. Dies würde dann zu Startschwierigkeiten oder auch zu Beschädigungen des Motors führen.

WARNUNG: Kraftstoff dehnt sich unter Wärmeeinwirkung und Sonnenbestrahlung aus. Tanken Sie deshalb niemals randvoll. Nicht bei laufendem Motor tanken. Nie mit glühender Zigarette oder offenem Feuer in die Nähe des Benzintanks kommen – Benzindämpfe können sich entzünden.

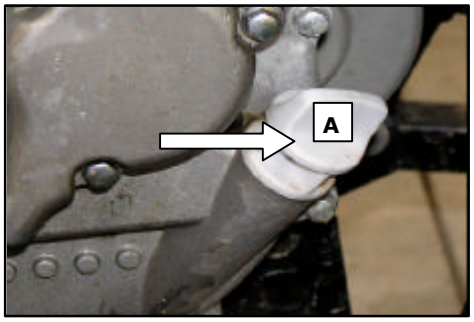
Kraftstofftstand kontrollieren

- Tankdeckel öffnen
- Kraftstoffniveau durch Sichtkontrolle überprüfen
- Tankdeckel wieder verschliessen
- Ab einer Restmenge von ca. 1,8l den Kraftstoffhahn auf (RES) stellen.

Kraftstoff auffüllen

- Nur bleifreien Superkraftstoff (ROZ 95) verwenden
- Gesamtfüllmenge: 8,2 l
- Reservemenge: ca. 1,8 l

Motoröl



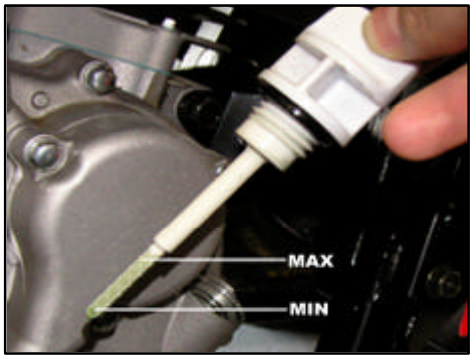
Ölstand kontrollieren

ACHTUNG: Ölkontrolle bei kaltem Motor kann zu Fehlinterpretationen und dadurch zu einer falschen Füllmenge führen. Um Schäden zu vermeiden ist der Maximalstand niemals zu überschreiten und der Minimalstand niemals zu unterschreiten.

Betriebswarmen Motor abstellen, ca. 5 Minuten warten und Quad in gerader Stellung auf ebenen Untergrund stellen.

HINWEIS: Stellen sie unbedingt sicher, dass das Quad bei der Ölstandkontrolle allseitig gerade steht. Selbst eine geringfügige Neigung zur Seite führt bereits zu falschen Messergebnissen.

Ölkontrollschraube (A) bei abgestelltem Motor rechts unten am Kurbelgehäuse herausschrauben.



Ölkontrollschraube am unteren Ende mit einem sauberen und fusselfreien Tuch reinigen.

ACHTUNG: Um den Ölstand zu kontrollieren, Ölkontrollschraube **einstecken, NICHT EINSCHRAUBEN!** Andernfalls werden falsche Ergebnisse ermittelt, die zu Motorschäden führen können. Der Ölstand sollte sich zwischen der MIN und MAX Markierung befinden. Füllen Sie ggf. Motoröl SAE 15W/40 über die Öleinfüllöffnung nach. Vergessen Sie nicht, die Kontrollschraube wieder handfest einzuschrauben.

Motoröl / Empfohlene Klassen

Empfohlene Klassen
Nach API: SG oder höher.

Empfohlene Viskosität
Die empfohlene Viskositätsklasse SAE 15W/40 deckt den Umgebungstemperaturbereich zwischen –15°C und +40°C ab und stellt somit das Optimum für mitteleuropäische Verhältnisse dar.

Fahrhinweise

Wartungs- und Kontrollpunkte vor jeder Fahrt

Kontrollteile	Kontrollpunkte	
Motoröl	Ölstand kontrollieren, ggf. Nachfüllen	
Getriebeöl	Ölstand kontrollieren, ggf. Nachfüllen	(Nur ATV 150)
Kraftstoff	Genügend Kraftstoff aufgefüllt?	Bleifrei (ROZ 95, SUPER)
Bremse, vorn	Zustand prüfen	
Bremse, hinten	Zustand prüfen	
Reifen , vorn	Zustand prüfen, Richtiger Reifendruck?	0,3-0,7 bar
Reifen, hinten	Zustand prüfen, Richtiger Reifendruck?	0,3-0,7 bar
Antriebskette	Zustand prüfen	Kette schmieren, ggf. spannen
Lenker		Lässt sich der Lenker gut bewegen?
Gas-, Bremszüge	Zustand und Funktion	Spiel Gaszug: 5-10mm
Scheinwerfer, Blinker, Bremslicht	Funktion prüfen	
Schrauben	Alle Schrauben auf festen Sitz prüfen	

HINWEIS: Um die Leistung des Quads zu optimieren, müssen die empfohlenen Serviceintervalle unbedingt eingehalten werden. Lesen Sie hierzu auch das beiliegend Service-Checkheft. Die ersten 1000km sollten ausschliesslich zum Einfahren genutzt werden. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und halten Sie die Geschwindigkeit immer unter der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit.

LASSEN SIE IHR QUAD REGELMÄSSIG NACH WARTUNGSPLAN WARTEN!

Der Auspuff ist nach der Inbetriebnahme sehr heiß. Bitte achten Sie darauf, wenn Sie Service- oder Kontrollarbeiten durchführen.

ACHTUNG: Falls Sie während der Routinekontrollen Schäden feststellen sollten, lassen Sie diese von Ihrem Fachhandelspartner oder autorisiertem Servicepartner beheben, bevor Sie das Quad in Betrieb nehmen.

Sicher Fahren

Die Betriebssicherheit des Fahrzeuges ist Voraussetzung für die Fahrsicherheit.

Vor jeder Fahrt sind deshalb folgende Punkte zu prüfen:

- Bremsen-Funktion
- Beleuchtung
- Sauberkeit der Scheinwerfer, der Blinker und der Bremsleuchte

Zusätzlich sind in regelmäßigen Abständen, am besten bei jedem Tankvorgang, weitere Punkte zu prüfen:

- Reifendruck
- Getriebe-Ölstand

Darüber Hinaus ist auch die Einhaltung der vorgegebenen Wartungs-Intervalle für die Betriebssicherheit von großer Bedeutung.

WARNUNG: Die Fahrsicherheit wird auch von der eigenen Fahrweise bestimmt.

Deshalb:

- Amtlich genehmigten Schutzhelm aufsetzten und Verschluss korrekt schließen
- Geeignete Kleidung tragen
- Nicht fahren, wenn man müde ist
- Niemals fahren, wenn die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigt ist
- Nicht nur durch Alkohol, sondern auch durch Drogen und viele Medikamente kann das Reaktionsvermögen beeinträchtigt werden
- Die Fahrgeschwindigkeit stets dem Fahrbahnzustand anpassen

Vor allem bei glatter, rutschiger Fahrbahn muss stets beachtet werden, dass die Fahrstabilität und das Bremsvermögen durch die Haftfähigkeit der Reifen begrenzt wird.

Bei nasser Fahrbahn können die Räder aufschwimmen. Dadurch verliert das Quad seine Lenk- und Bremsfähigkeit.

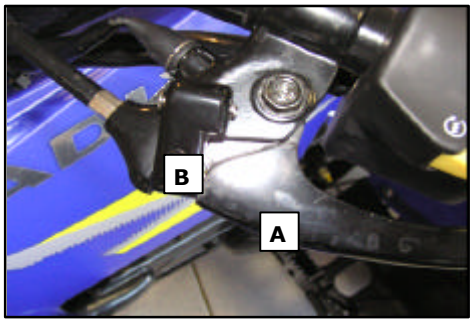
Fahrverhalten

Beachten Sie bitte, dass ein Quad gegenüber anderen Fahrzeugen, wie Rollern oder Motorrädern, ein anderes Fahrverhalten aufweist. Daher ist es notwendig, sich mit den Fahreigenschaften in der Praxis vertraut zu machen, um sicher fahren zu können. Anfänger sollten sich durch einen erfahrenen Fahrer in die Fahrpraxis einweisen lassen.

Das Quad im Offroad-betrieb nur mit einer Person benutzen – nie einen Beifahrer mitnehmen.

Starten

Die maximale Beladung beträgt inklusive Fahrer ca. 180kg. Eine Überladung ist zu vermeiden. Das Fahrverhalten kann beeinträchtigt werden und es kann zu Unfällen oder Beschädigungen kommen.



ACHTUNG: Der Bremshebel für die Parkbremse befindet sich bei den Modellen ATV 150 auf der linken Seite, bei den Modellen ATV 300 auf der rechten Seite.

Um das Quad zu starten, muss der Parkbremshebel (A) gezogen werden.

Quad auf ebenem Untergrund parken und Feststellbremse mit dem Knopf (B) einrasten.

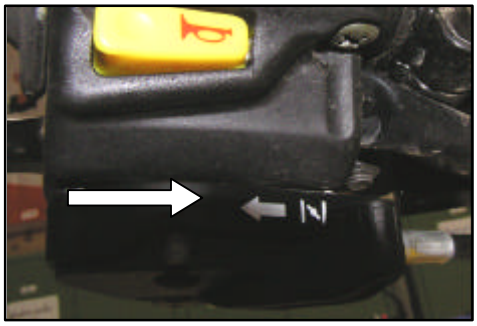
Zündschlüssel einstecken und auf Position (ON) drehen.

Kraftstoffhahn auf Position (ON) stellen.

Leicht Gas geben und Startknopf am linken Lenker drücken. (Ggf. Kaltstart betätigen, s.u.)

Gang einlegen, Feststellbremse entriegeln, Bremshebel langsam loslassen

Kaltstarthebel (Nur bei ATV 300 Sport / Utility)



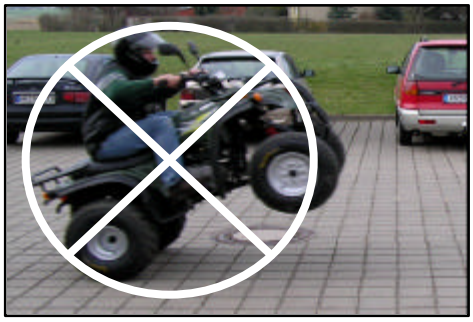
ACHTUNG: Nach dem Kaltstart hohe Motordrehzahlen vermeiden!

Zum Kaltstart den Kaltstarthebel ganz nach links schieben. Gasdrehgriff nicht öffnen.
Kaltstarthebel etwas zurückschieben, sobald der Motor unrund läuft.

Mit zunehmender Betriebstemperatur den Kaltstarthebel ganz nach rechts zurückschieben.

Die Modelle ATV 150 sind mit automatischem Choke ausgestattet. Der Motor hat ca. eine Minute nach dem Kaltstart eine höhere Drehzahl. Sobald der Motor warmgelaufen ist, geht die Drehzahl zurück.

Anfahren



WARNUNG: Beim Anfahren nie zu viel Gas geben. Dies kann zu Unfällen bis hin zum Überschlagen führen.

Während der Fahrt beide Hände am Lenkrad sowie die Füße auf der Fußauflage lassen. Nur so ist die Sicherheit während der Fahrt gewährleistet.
Fahren Sie besonders vorsichtig in unbekanntem Terrain. Es ist ratsam, die Fahrstrecke vorher in Augenschein zu nehmen.

Kurven fahren

Nehmen Sie beim Annähern an eine Kurve der Situation entsprechend Gas weg. Verlagern Sie Ihr Körpergewicht in die Kurve und stemmen Sie sich mit dem der Kurve entgegengesetzten Fuß auf der Fußauflage ab.

Während der Kurvenfahrt nicht abrupt Gas geben oder wegnehmen. Auch zu starkes Bremsen vermeiden.

Bei unstabiler Fahrbahn hilft auch, das Körpergewicht leicht nach vorn zu verlagern, um die Vorderräder stärker zu belasten.

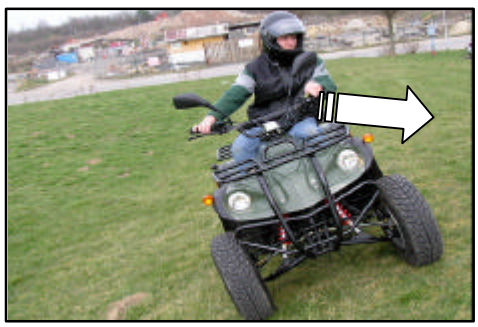
Verlieren die Vorderräder während einer Kurvenfahrt den Bodenkontakt, Gas leicht reduzieren und so Geschwindigkeit verringern.

Hänge befahren

Besitzen Sie noch wenig Fahrpraxis, sollten Sie zunächst nur leichte Steigungen befahren.

Bei Steigungen einen niedrigen Gang einlegen (bei Schaltgetriebe) und das Gewicht nach vorn verlagern. Beim Hochfahren möglichst konstante Geschwindigkeit einhalten. Vermeiden Sie zu steile Hänge oder Steigungen mit rutschigem oder unstabilen Untergrund.

Bemerken Sie während der Fahrt am Hang, das Sie diesen nicht vollständig befahren können, wenden Sie das Quad langsam und vorsichtig rückwärts und fahren Sie dann den Hang wieder hinunter.



Seitliches Hochfahren eines Hanges erfordert höchste Aufmerksamkeit und gute Fahrpraxis. Vermeiden Sie enge Kurven.
Verlagern Sie Ihr Gewicht vorwärts und in Richtung des Hangs. Sollte das Quad in der Kurve ausbrechen, Lenker kurz wieder geradestellen bis die Vorderräder gute Bodenhaftung haben. Dann wieder in beabsichtigter Richtung weiterfahren. Geht am Hang der Motor aus, Bremsen und Feststellbremse fixieren. Motor neu starten und wieder anfahren. Reicht die Motorkraft hierzu nicht aus, ist der Hang zu steil. In diesem Fall Quad rückwärts wenden und den Hang wieder hinunterfahren. Fängt das Quad an Rückwärts zu Rollen, vorsichtig bremsen und Feststellbremse fixieren.

Seitliches Hinunterfahren eines Hanges erfodert ebenfalls hohe Aufmerksamkeit und Fahrpraxis. Verlagern Sie Ihr Gewicht in Richtung des Hangs. Starke Lenkeinschläge vermeiden – Unfallgefahr!

Fahren Sie einen Hang hinab, niederen Gang einlegen (bei Schaltgetriebe). Nie im Leerlauf hinabfahren – Unfallgefahr! Fahren Sie langsam und den Verhältnissen angepasst.

Verlegen Sie Ihr Gewicht nach hinten uns strecken Sie Ihre Arme.

Wasser durchfahren

Mit dem Quad können Sie langsam fließendes Wasser bis zu einer Höhe von ca. 35cm durchfahren. Beachten Sie den Untergrund sorgfältig und fahren Sie nur langsam.
Prüfen Sie die Bremsen nach dem Durchfahren von Wasser. Mehrmaliges Betätigen der Bremsen verdrängt das Wasser zwischen Bremsbelegen und Bremsscheiben.
Erst wenn Sie sich versichert haben, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren dürfen Sie die Fahrt fortsetzen.

Nach einer Fahrt durch Wasser, Luftfilter überprüfen, ob sich im Gehäuse Wasser befindet oder der Filter verschmutzt ist. Sofern notwendig, Wasser und Schmutz entfernen.

Parken

Parken Sie das Quad möglichst immer auf ebenem Untergrund. Betätigen Sie stets die Feststellbremse und schließen Sie den Kraftstoffhahn.

Auf abschüssigem Untergrund sind zusätzlich Keile oder Steine unter die Räder zu lagen, die dem Hang abwärts zugeneigt sind.

WARNUNG: Der Auspuff ist nach der Inbetriebnahme sehr heiß. Parken Sie Ihr Quad so, dass keine Gegenstände beschädigt werden können und dass sich niemand am heißen Auspuff verbrennen kann.

Pflegehinweise

Regelmäßige und sachkundige Pflege dient der Werterhaltung des Fahrzeuges und ist eine der Voraussetzungen für die Einhaltung von Gewährleistungsansprüchen bei eventuellen Korrosions- und anderen Schäden

ACHTUNG: Fahrzeug niemals an Autowaschstraßen mit Dampfstarahlern, Hochdruckreinigungsgeräten oder Wasserschlauch abspritzen. Wasser könnte in die Elektrik, Lagerstellen oder den Motor eindringen. Das Dekor löst sich, die Lackschicht könnte beschädigt werden.

Säubern

- Zum Waschen ausschliesslich einen weichen Schwamm und klares Wasser verwenden.
- Nur mit einem weichen Tuch oder Leder nachpolieren
- Lassen Sie Ihr Quad nicht unnötig im Regen stehen. Lagern Sie Ihr Fahrzeug in trockenen Räumen mit niedriger Luftfeuchtigkeit.

Konservieren

- Das Quad sollte bei Bedarf mit einem handelsüblichen Konservierungsmittel gepflegt werden.
- Korrosionsgefährdete Teile vorsorglich und vor allem im Winter regelmäßig mit Konservierungs- und Pflegemitteln behandeln.

Winterbetrieb und Korrosionsschutz

Wir das Fahrzeug in den Wintermonaten benutzt, können durch Streusalze beträchtliche Schäden entstehen.

Reinigen Sie das Quad in den Wintermonaten nach jeder Fahrt gründlich mit kaltem Wasser.

ACHTUNG: Kein warmes Wasser verwenden, dies würde die Salzeinwirkung verstärken. Anschliessend muss das Fahrzeug gut getrocknet werden. Behandeln Sie korrosionsgefährdete Teile mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis.

Reifenpflege

Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, das Fahrzeug so aufzubewahren, dass die Reifen entlastet sind. Den Luftdruck in den Reifen so weit verringern, dass die Reifen gerade noch rund sind. Zusätzliches Einsprühen mit einem Silicon-Gummipflegemittel verhindert das Austrocknen. Zuvor aber die Reifen gründlich reinigen.

Fahrzeug bzw. Bereifung nicht über einen längeren Zeitpunkt in zu warmen Räumen, wie Heizungskeller aufbewahren.

ACHTUNG: Die Reifenprofilstärke sollte 3 mm nicht unterschreiten. Das Befahren von Randsteinen, scharfkantigen Hindernissen, Bodenvertiefungen, Schlaglöchern usw., kann Schäden an der Felge bzw. am Reifen (Leinwandriss) verursachen, wobei ein zu niedriger Reifendruck dafür ursächlich sein kann. Ein Gewährleistungsanspruch besteht dafür nicht.

Technische Änderungen, Zubehör und Ersatzteile

Sollen technische Änderungen vorgenommen werden, sind unsere Richtlinien zu beachten. Damit wird erreicht, dass keine Schäden am Fahrzeug entstehen, die Betriebssicherheit erhalten bleiben und die Änderungen zulässig sind. Der Herkules-Fachhändler führt diese Arbeiten gewissenhaft aus,

Vor dem Kauf von Zubehör und vor allen technische Änderungen sollte stets eine Beratung durch einen Fachhändler erfolgen.

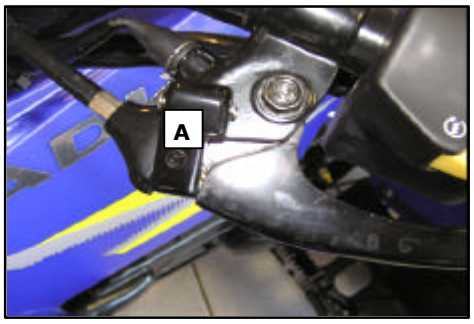
ACHTUNG: In Ihrem eigenen Interesse empfehlen wir, für Quad Fahrzeuge nur ausdrücklich freigegebenes Zubehör und Original-Ersatzteile zu verwenden.

Für dieses Zubehör und diese Teile wurden Sicherheit, Eignung und Zuverlässigkeit speziell für das Quad geprüft.
Für nicht freigegebenes Zubehör und Teile können wir dies - auch wenn im Einzelfall eine Abnahme durch einen amtlich anerkannten Technischen Prüf- und Überwachungsverein oder eine behördliche Genehmigung vorliegen sollte - trotz laufender Marktbeobachtungen nicht beurteilen und auch nicht dafür haften.
Freigegebenes Zubehör und Original-Ersatzteile erhalten Sie beim Fachhändler.

Dort wird auch die Montage fachgerecht durchgeführt.

Wartungshinweise

Kontrolle des Bremshebels der Feststellbremse

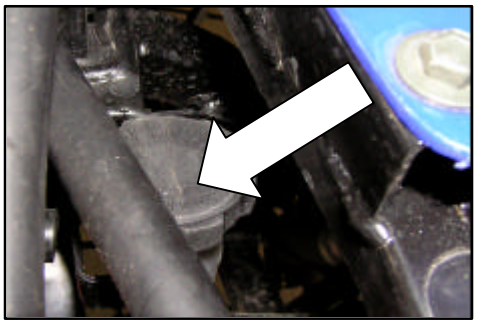


Prüfen Sie den Bremshebel der Feststellbremse auf korrekte Funktion.

Die Feststellbremse muss sich durch Drücken des Knopfes (A) arretieren lassen.

Kontrollieren Sie, ob die Hinterräder bei nicht betätigter Bremse absolut frei drehen.

Kontrolle Bremsflüssigkeit



ACHTUNG: Bremsflüssigkeit kann Schäden an Lack und Kunststoffteilen verursachen.

Vor Auffüllen von Bremsflüssigkeit sind die Bremsbeläge auf Verschleiß zu kontrollieren.

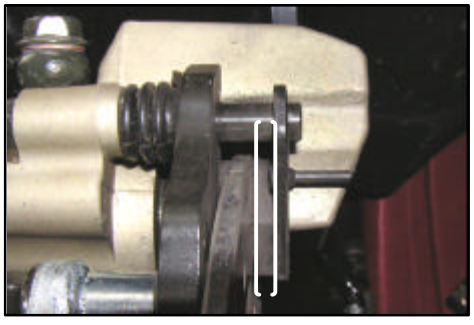
Der Bremsflüssigkeitsbehälter befindet sich unter der Sitzbank.

Stellen Sie das Quad auf ebenen Untergrund, so das der Behälter gerade steht. Prüfen Sie, ob der Flüssigkeitsstand die (MIN)-Markierung unterschreitet. In diesem Fall ist Bremsflüssigkeit der Klassifikation **DOT 4** nachzufüllen.

WARNUNG: Plötzliche Spielveränderungen oder schwammiger Widerstand am Bremshebel sind Indikatoren für Mängel am Bremssystem. Brechen Sie Ihre Fahrt umgehend ab und ziehen Sie umgehend Ihren Fachhändler zu Rate.

Die Bremsflüssigkeit muss alle 24 Monate durch eine Fachwerkstatt gewechselt werden.

Bremsbeläge



Überprüfen Sie vor jeder fahrt die korrekte Funktion des Bremspedals und der Bremse.

Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Abnutzung der Bremsbeläge. Die Mindeststärke muss 3mm betragen. Sind die Beläge bis zum Limit abgenutzt, müssen diese durch eine Fachwerkstatt erneuert werden.

Kontrolle des Gashebelspiels

Kontrollieren Sie den Gaszug durch Drehen des Gashebels von Leerlauf bis Vollgas auf Leichtgängigkeit. Durch Bewegen des Lenkers kontrollieren, dass der Gaszug nicht schueert.
Prüfen Sie, ob der Gaszug von anderen Teilen in seiner Funktion behindert wird.
Korrekt ist ein Gashebelspiel von 5-10mm

Rad, Aus- und Einbau

Ausbau:
Geeigneten Gegenstand unter den Rahmen stellen und Rad aufbocken.
Radmuttern abschrauben und Rad abnehmen

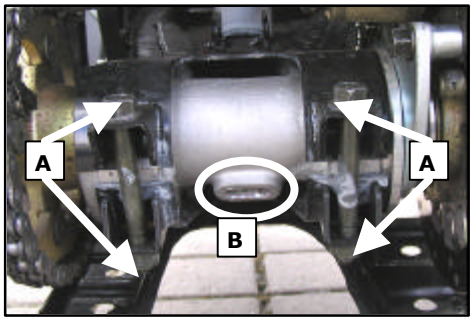
Einbau:
Radmuttern mit einem Drehmomentschlüssel (45Nm) anziehen

Kontrolle der Reifen

Beachten Sie den vorgeschriebenen Luftdruck.
- Reifen bei abgeschaltetem Motor kontrollieren und ggf. aufpumpen.
- Reagiert der Reifen in einer Kurve abnormal, Reifendruck kontrollieren und bis zum vorgeschriebenen Luftdruck aufpumpen
- Luftdruck bei kalten Reifen prüfen
- Profilstärke prüfen. Bei einer Profiltiefe unter 3mm Reifen auswechseln
- Sichtkontrolle der Reifen an Wand und Lauffläche
- Sichtkontrolle der Reifen auf eingefahrene Nägel oder Steine
- Beschädigte Reifen erneuern

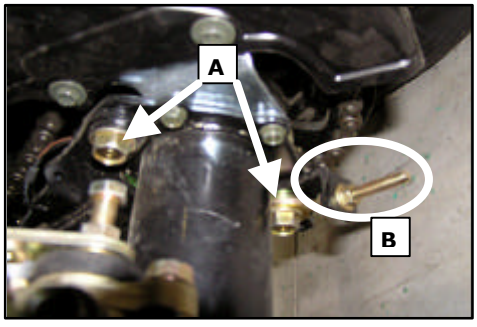
Antriebskette kontrollieren / einstellen

Kontrolliere Sie den Kettendurchhang. Korrekt ist 10-20mm Bei Abweichung umgehend einstellen.



ATV 300
Zur Einstellung Schrauben (A) lösen. Durch drehen von (B) nach unten wird die Kette gespannt.

Nach Einstellvorgang Schrauben (A) wieder gewissenhaft festziehen (40 Nm)



ATV 150
Zur Einstellung Schrauben (A) (2 auf jederSeite) lösen und mit der Schraube (B) die Kette spannen.

Nach Einstellvorgang Schrauben (A) wieder gewissenhaft festziehen (40 Nm)

Federweg einstellen

Einstellring mit einem speziellen Hakenschlüssel nach rechts (= härtere Federung) oder nach links (=weichere Federung) drehen.

Es stehen 5 verschiedene Federungsstufen, von weich bis hart, zur Verfügung.

Kontrolle der Lenkung

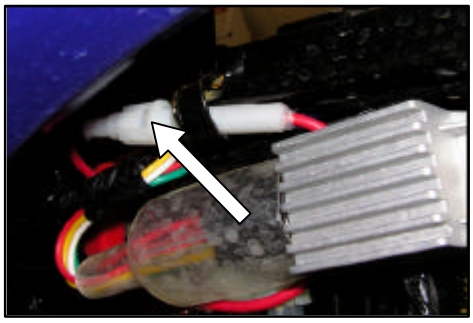
- Kontrolle bei ausgeschaltetem Motor und entferntem Zündschlüssel
- Sichtkontrolle der vorderen Stoßdämpfer auf Beschädigungen
- Lenker nach unten und oben bewegen und darauf achten, ob Geräusche entstehen
- Sitz aller Schrauben und Muttern prüfen
- Lenker auf und ab sowie vor und zurück bewegen um zu prüfen, ob der Lenker lose ist oder in einer Richtung zu viel Widerstand hat
- Überprüfen, ob Seilzüge und Kabel die Bewegung des Lenkers stören
- Wenden Sie sich bei Problemen oder Schäden an der Lenkung umgehend an eine Fachwerkstatt

Kraftstoffleitung

Kontrollieren Sie den Tank, den Kraftstoffschlauch und Vergaser auf Dichtigkeit, Beschädigungen oder gelockerte Verbindungsstellen.

Bei Schäden lassen Sie diese durch eine Fachwerkstatt beheben.

Sicherungswechsel und Kontrolle



ACHTUNG: Auf keinen Fall eine stärkere Sicherung einsetzen oder die Sicherung ausbessern. Unsachgemäße Behandlung kann die gesamte elektrische Anlage zerstören.

Den Zündschlüssel abziehen und die Sicherung prüfen. Sie befindet sich unterhalb des linken hinteren Kotflügels.

Durchgebrannte Sicherungen durch eine neue Sicherung **(20 A)** ersetzen.

Achten Sie beim Austausch der Sicherung auf guten Sitz. Lose Sicherungen brennen durch. Vermeiden Sie bei der Reinigung des Fahrzeuges, dass die Sicherung nass wird.

Brennt die Sicherung ohne ersichtlichen Grund durch, wenden Sie sich bitte an Ihre Fachwerkstatt.

Batterie

Batterie laden

Bei längerer Stilllegung die Batterie alle 3-4 Monate nachladen. Der Ladestrom (Ampere) soll max. 1/10 der Batteriekapazität (Ah) betragen,

Die Batterie darf nicht schnellgeladen werden. Zum Laden der Batterie darf nur ein speziell für MF-Batterien zugelassenes Ladegerät verwendet werden.

WARTUNG
Die Batterie ist wartungsfrei. Batterie nie in entladenem Zustand stehen lassen. Batterie sauber und trocken halten und auf festen Sitz der Anschlussklemmen achten.

ACHTUNG: Batterie nur bei ausgeschalteter Zündung ab- und anklemmen. Zuerst den Minuspol (schwarzes Kabel) abklemmen. Beim Einbau den Pluspol (rotes Kabel) zuerst anschließen. Die Batterie ist wartungsfrei. Die gefüllte und verschlossene Batterie darf nicht geöffnet werden!

Wichtige Hinweise zum Umgang mit Batterien

WARNUNG: Augenschutz tragen.Kinder von Säure und Batterien fernhalten.

EXPLOSIONSGEFAHR: Bei der Ladung von Batterien entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch, deshalb sind Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen verboten.

BRANDGEFAHR: Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten sowie durch elektrostatische Entladungen vermeiden. Kurzschlüsse vermeiden.

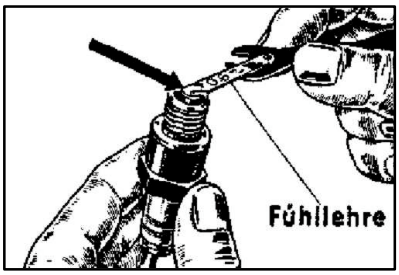
VERÄTZUNGSGEFAHR Batteriesäure ist stark ätzend, deshalb Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen. Batterie nicht kippen, aus den Entgasungsöffnungen kann Säure auslaufen.

ERSTE HILFE
Säurespritzer im Auge sofort einige Minuten mit klarem Wasser spülen! Danach unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Säurespritzer auf der Haut oder Kleidung sofort mit Säureumwandler oder Seifenlauge neutralisieren und mit viel Wasser nachspülen. Wurde Säure getrunken, sofort Arzt konsultieren.

ACHTUNG: Batterien nicht ungeschützt dem direkten Tageslicht aussetzen. Entladene Batterien können einfrieren, deshalb Batterien in einem Raum mit über 0°C lagern. Sachgemäße Wartung, Ladung und Lagerung erhöhen die Lebensdauer der Batterie und sind Voraussetzung für eventuelle Garantieleistungen.

ENTSORGUNG
Altbatterien bei einer Sammelstelle abgeben, nie über den Hausmüll entsorgen.

Kontrolle der Zündkerze



Zündkerze mit einem Zündkerzenschlüssel herausschrauben. Zündkerzenelektrode auf Verschmutzungen prüfen. Bei starkem Abbrand Zündkerze wechseln.
Elektrodenabstand (0,6-0,7mm) mit einer Fühllehre kontrollieren.
Zündkerze von Hand eindrehen und dann mit dem Zündkerzenschlüssel noch 1/2 bis 3/4 Umdrehungen vorsichtig fest ziehen.

Verwenden Sie folgende Zündkerzen-Typen:

ATV 300	NGK DR8 ES-L
ATV 150	NGK CR 8E

BRANDGEFAHR: Nach dem Fahren ist der Motor sehr heiß. Verbrennungsgefahr.

Verwenden Sie nur den hier empfohlenen Zündkerzentyp.

Beleuchtungsanlage

Kontrollieren Sie Scheinwerfer, Bremslicht und Blinkr auf Ihre ordnungsgemäße Funktion und lassen Sie defekte Glühbirnen von Ihrer Fachwerkstatt austauschen.

WARNUNG: Gerade noch eingeschaltete Scheinwerfer können sehr heiß sein. Verbrennungsgefahr.

Fehlersuche

DER MOTOR STARTET NICHT

- Ist der Zündschlüssel im Zündschloss und auf der ON-Position?
- Ist der Kraftstoffhahn geöffnet (ON-Position)?
- Ist genügend Kraftstoff im Tank? Unter Umständen Kraftstoffhahn auf Reserve (RES) stellen?
- Ist der Handbremshebel gezogen, während Sie den Startknopf drücken? (Bei ATV 150 linke Seite, bei ATV 300 rechte Seite)
- Geben Sie während des Startvorgangs ein wenig Gas?
- Sicherung defekt?
- Zündkerze nass oder Elektrodenabstand nicht korrekt?
- Batterie entladen? Batteriekabel lose?

Falls weiterhin Probleme bestehen wenden Sie sich bitte an Ihre Fachwerkstatt.

Technische Daten

Modell	ATV 150	ATV 300
MOTOR		
Motorbauart	1-Zylinder, 4-Takt-motor, horizontal	
Hubraum	149 cm³	281,7 cm³
Max. kW	7,1 / 7000 1/min	13,67 / 6500 1/min
Max. Drehmoment	10 Nm 6000 1/min	20,87 Nm 5750 1/min
Kraftstoff	8,2 Liter, davon 1,8 Liter Reserve (bleifrei ROZ 95)	
Schmieröl	Motoröl SAE 15W40, Mineralöl API (SG oder höher) Füllmenge 1,2 Liter	Motoröl SAE 15W40, Mineralöl API (SG oder höher) Füllmenge 2,0 Liter
Bremsflüssigkeit	DOT 4	
Kühlung	Luftgekühlt + Ölkühler	Luftgekühlt
Sarteinrichtung	Elektro	
Kupplung	Trocken, Fliehkraft	Mehrscheibenkupplung in Ölbad
Getriebe	Stufenlos, CVT-Automatik mit seperatem Schaltgetriebe Vorwärts/Rückwärts	Schaltgetriebe, 5 Vorwärts- 1 Rückwärtsgang
Antrieb	520 Kette	520 O-Ring
Getriebeöl	Hypoid-getriebeöl SAE 85W-140 oder SAE 80W-90 GL 5 (0,9 Liter)	
Luftfilter	Papierfilter	Schwammfilter
Zündkerze	NGK CR 8E	NGK DR 8ES-L
FAHRGESTELL		
Länge	1740mm	U: 1700mm / S: 1740mm
Breite	1050mm	1030mm
Höhe	1080mm	U: 1070mm / S: 1080mm
Sitzhöhe	820mm	800mm
Radstand	1180mm	
Leergewicht	150S: 180kg / 150U: 187kg	300S: 190kg / 300U: 200kg
Zulässiges Gesamtgewicht	360kg	370kg
Vorderradaufhängung	Doppelte A-Arme mit 5-fach verstellbaren Stoßdämpfern	
Hinterradaufhängung	Schwinge mit Zentralfederbein, 5-fach verstellbar	
Vorderrad	21x7-10 (ggf. 22x7-10)	
Hinterrad	21x10-8	
Reifendruck	Vorn: 0,3-0,7 bar / Hinten 0,3-0,7 bar	
Vorderradbremse	2x Scheibenbremse (Scheibendurchmesser 164mm)	
Hinterradbremse	Hydraulische Scheibenbremse (Scheibendurchmesser 200mm)	
Scheinwerfer	Abblend-, Fern- und Standlicht	
Glühlampe Abblend-, Fernlicht	12V 35/35W E1	
Glühlampe Standlicht	12V 5W	
Glühlampe Blinker	12V 10W	
Glühlampe Rücklicht/Bremslicht	12V 21W / 5W	
Batteriekapazität	12V 9Ah (geschlossen, wartungsfrei)	
Sicherung	20A	
Tankvolumen	9,8 Liter	
Höchstgeschwindigkeit	65 km/h	85km/h

Index

A

Anfahren 16
Antriebskette 21
Autowaschstraßen 18

B

Batterie 22
Batteriekapazität 25
Beleuchtungsanlage 24
Benzinhahn 5
Blinker 7
Blinker, hinten 5
Blinker, vorn 5
Bremsbeläge 20
Bremsen 8
Bremsflüssigkeit 20

C

Cockpit Instrumente 6
Cockpit-Instrumente 5

E

Einleitung 1
Ersatzteile 19
ERSTE HILFE 23

F

Fahrhinweise 13
Federweg 21
Fehlersuche 24
Feststellbremse 9, 20
Frontscheinwerfer 5
Fußbremse 5, 8

G

Gashebel 5, 8
Getriebeöl 25
Glühlampe 25

H

Hakenschlüssel 21
Hänge 16

K

Kaltstarthebel 7, 15
Konservieren 18
Korrosionsschutz 18
Kraftstoff 11
Kraftstoffhahn 10
Kraftstoffleitung 22
Kraftstofftank 5
Kupplungshebel 5
Kurven 16

L

Ladegerät 22
Lenkung 22
Lichtschalter 7

M

Motoröl 11

Ö

Ölkontrollschraube 11
Ölkühler 5
Öltank 5

P

Parkbremse 5
Parken 17
Peilstab 5
Pflegehinweise 18

R

Rad 21
Reifen 21
Reifenpflege 18
Rückspiegel 5
Rückwärtsgang 10

S

Säubern 18
Schalten 9
Schalthebel 5
Sicherung 22
Signalhorn 7
Sitzbank 5
Starten 8, 15
Starterknopf Motor 6

T

Tankdeckel 10
Technische Daten 25

Ü

Übersicht 3

V

Viskosität 12

W

Warnlichtanlage 6
Wartungshinweise 20
WARTUNGSPLAN 13
Wasser 17
Werkzeug-Box 5
Winterbetrieb 18

Z

Zubehör 19
Zündkerze 23
Zündschloss 5, 6
Zündschlüssel 15